

Absender:

Gruppe Direkte Demokraten im Rat der Stadt

23-21482
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Rollator schiebende Senioren stehen im Regen? Verbesserung der Servicequalität im Bürgerbüro

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.05.2023

Beratungsfolge:

Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung
(Vorberatung)

23.08.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Persönliche Vorsprachen in den Bürgerbüros sind nur nach vorheriger Anmeldung und in einem engen Zeitfenster möglich. Bei verspätetem Erscheinen entfällt der Termin und muss erneut beantragt werden.^[1] Viele Bürger sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen, um zum Bürger-Büro zu gelangen; um den Termin nicht zu verpassen, kommt es daher zwangsläufig zu Wartezeiten vor dem Bürgerbüro. Das Bürger-Büro Steinweg 17 fordert die Bürger auf, den Vorraum/die Durchgangsschleuse nur nach Aufforderung zu betreten,^[2] einen geschützten, wetterfesten Wartebereich gibt es nicht. Ältere Bürger mit Rollatoren stehen davor, haben keine Möglichkeiten, sich zu setzen und sind dem Wetter ungeschützt ausgesetzt. Dies hat besonders in der kalten Jahreszeit zu Unmut bei Bürgern geführt – und auch zu Belastungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich damit auseinandersetzen müssen.

Daher fragen wir die Verwaltung, um die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt nicht im Regen stehen zu lassen:

1. Warum kann der Vorraum nicht zum Warten genutzt und mit einer Sitzgelegenheit ausgestattet werden?
2. Welche weiteren Möglichkeiten bestehen, den derzeitigen Zustand zu verbessern?

^[1] Siehe Anlage 1: Screenshot der Homepage der Stadt Braunschweig

^[2] Siehe Anlage 2: Foto vom Stoppschild am Eingang des Bürgerbüros.

Anlagen:

Screenshot der Homepage der Stadt Braunschweig und
Foto vom Stoppschild am Eingang des Bürgerbüros